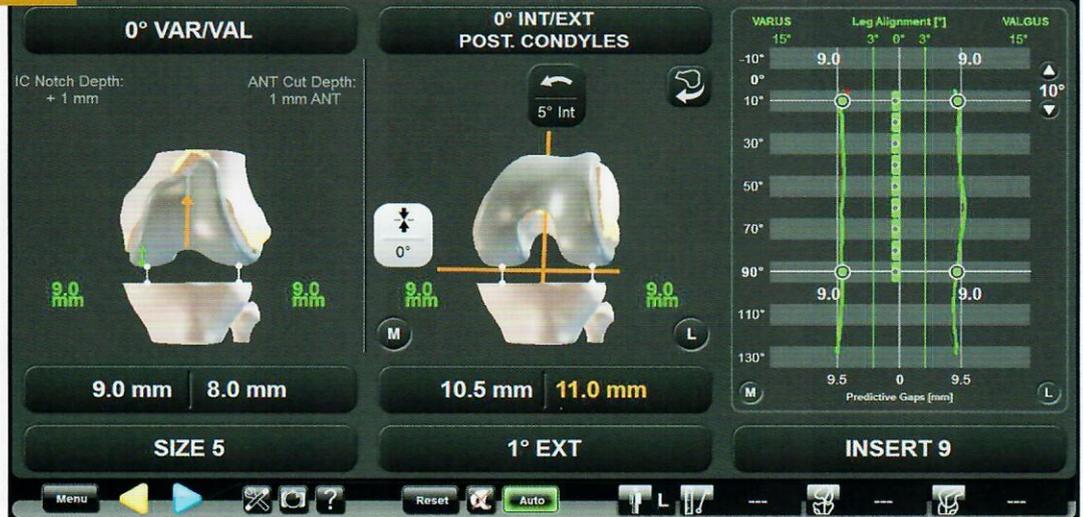




Mit der robotergestützten Kniegelenkersatz-Operation wird eine neue Stufe der Präzision erreicht.



Präzision dank Innovation

Neu an der Wiener Privatklinik: robotergestützte Kniegelenkersatz-Operationen, videoassistierte laparoskopische Prostataoperationen, endobronchialer Ultraschall.

„Bei den neuesten und modernsten Entwicklungen in der Medizin ist die Wiener Privatklinik am Puls der Zeit. Wir sind stolz darauf, unseren Patienten die neuesten diagnostischen, therapeutischen und interventionellen Methoden bieten zu können“, bekräftigt Univ.-Prof. Dr. Christoph Zielinski, der ärztliche

chirurgie am Gelenkzentrum Baden und Mitbegründer des Kompetenzzentrums für Gelenkschirurgie an der WPK.

Das hochmoderne Omni Robotics System der Firma Corin ist das einzige, das bei einer Kniegelenkersatz-Operation mittels digitaler Analyse die ideale Bandspannung des

prothese dann mit einer bislang unerreichten Präzision implantiert werden“, sagt Dr. Maier.

Damit erweist sich die WPK einmal mehr als höchst innovativ: „Die WPK verfügt über das zweite in Österreich derzeit vorhandene System dieser Art und gehört damit zur Spitzenspitze der technologisch führenden Spitälern in Europa“, betont Wolfgang Covi, MBA, Country Manager Austria der Firma Corin.



„Durch die Navigationsdaten und die hochpräzise Schnittführung mit dem Mini-Roboter kann die Kniegelenksprothese dann mit einer bislang unerreichten Präzision implantiert werden.“

OA Dr. Richard Maier, Facharzt für Unfallchirurgie

Endobronchialer Ultraschall

Seit Juli dieses Jahres gibt es an der WPK eine hochmoderne Bronchoskopie-Einheit, mit der auch endobronchiale Ultraschall-Untersuchungen (EBUS) durchgeführt werden können. Bei EBUS handelt es sich um eine spezielle Form der Bronchoskopie, also einer Spiegelung der Atemwege, bei der man mit Hilfe einer der an der Spitze des Bronchoskops befindlichen Ultraschallsonde Lymphknoten, die die Luftröhre und die Bronchien umge-

Leiter der Wiener Privatklinik (WPK). Künftig wird Prof. Zielinski diese Innovationen regelmäßig im „Journal der Wiener Privatklinik“ präsentieren.

Kniegelenkersatz-Operation

Eine von drei kürzlich neu an der WPK etablierten Behandlungsmethoden ist die robotergestützte Kniegelenkersatz-Operation. „Es handelt sich um eine Kombination aus Navigationschirurgie und einem Operationsroboter, wodurch die Präzision deutlich höher ist als bei den bisherigen Methoden“, erklärt Dr. Richard Maier, Facharzt für Unfall-

Kniegelenks individuell ermittelt. Ein Computer berechnet daraus die optimale dreidimensionale Prothesenposition und ermittelt noch vor der Prothesenimplantation das Achsen- und Bewegungsergebnis. „Durch die Navigationsdaten und die hochpräzise Schnittführung mit dem Mini-Roboter kann die Kniegelenks-

KURZINFO

- Innovation wird an der WPK groß geschrieben
- Robotergestützte Kniegelenkersatz-OP
- Endobronchialer Ultraschall
- Videoassistierte Prostata-OP



„Endobronchialer Ultraschall gibt es meines Wissens im privaten Bereich nirgendwo anders in Österreich.“

Ass.-Prof. Dr. Mir Alireza Hoda

Endobronchialer Ultraschall: ein Bronchoskop mit einem Ultraschallkopf zur Darstellung von Lymphknoten.



ben, darstellen und lokalisieren kann. Mit einer Nadel kann dann während der Untersuchung eine gezielte Probe aus den Lymphknoten entnommen werden (Transbronchiale Nadelaspiration, EBUS/TBNA).

„So etwas gibt es meines Wissens im privaten Bereich nirgendwo anders in Ostösterreich“, bekräftigt Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Mir Alireza Hoda, PhD, von der Klinischen Abteilung für Thoraxchirurgie der Wiener Universitätsklinik für Chirurgie, der diese Untersuchung an der WPK im Rahmen des Vienna International Center of Thoracic Oncology (www.victo.at) durchführt. „Die rasche und hochpräzise Diagnostik die uns damit zusammen mit PET/CT sowie einer kompletten molekulargenetischen Analyse aller Gewebeproben im Rahmen des Centers zur Verfügung steht, erlaubt es, Patienten in-

nerhalb kürzester Zeit der richtigen Behandlung zuzuführen“, sagt Prof. Hoda.

Prostata-Operationen

Auch videoassistierte laparoskopische Prostataoperationen sind seit Kurzem an der WPK möglich. „In Kooperation mit dem WPK Academy Cancer Center bieten wir operative Techniken auf neuestem Niveau an“, erläutert Dr. Bernd Bursa, Facharzt

für Urologie und Andrologie und Gründer des Uro-Zentrums in Perchtoldsdorf.

Die Transurethrale Prostatektomie – als Therapie einer gutartigen Vergrößerung der Prostata – und auch die radikale Prostatektomie – als Behandlung eines Prostatakarzinoms – können an der WPK videoassistiert durchgeführt werden. Bislang konnte der Operateur nur durch das Okular des Endoskops in das Operationsgebiet blicken. Nun schaut er auf einen HD-Monitor, der ihm eine optimale Übersicht mit einem vergrößerten Gesichtsfeld bietet.

„Dadurch kann man schneller, präziser und vor allem schonender operieren“, betont Dr. Bursa. Bei Prostataoperationen ist es nämlich von entscheidender Bedeutung, die Funktionalität (Kontinenz, Potenz) zu erhalten. Die videoassistierte Operation gestattet es, das sensible Gefäß-Nerven-Bündel an der Seite der Prostata möglichst gut zu erhalten. „Nicht zuletzt können die Patienten früher aus dem Krankenhaus entlassen werden“, sagt Dr. Bursa abschließend.



„In Kooperation mit dem WPK Academy Cancer Center bieten wir operative Techniken auf neuestem Niveau an.“

Dr. Bernd Bursa, Facharzt für Urologie und Andrologie

Wiens erster privater Linearbeschleuniger

Das neue Strahlentherapiezentrum komplettiert das umfassende Angebot von Therapiemöglichkeiten für Krebspatienten an der WPK.

■ Endlich ist es so weit: Im Oktober ist das erste private Strahlentherapiezentrum in Österreich auf dem Gelände an der Wiener Privatklinik (WPK) in Betrieb gegangen. „Das ist der letzte Baustein für eine perfekte Betreuung von Krebspatienten – von der Diagnose über die Therapie bis zur Nachsorge“, bekräftigt WPK-Geschäftsführer KR Dipl. KH-Bw. Robert Nikolaus Winkler, MBA.

Alle modernen Behandlungsmöglichkeiten

Mit der von der Firma Amethyst betriebenen hochmodernen Einrichtung stehen Tumorpatienten an der WPK künftig alle modernen Behandlungsmöglichkeiten offen: Chirurgie, Chemotherapie, die neuen Therapieformen (Immuntherapie und zielgerichtete Therapien) und eben auch die Radioonkologie. Die im Amethyst-Zentrum tätigen Fachärzte für Strahlentherapie sind künftig auch Teil des interdisziplinären Tumorboards an der WPK. ■



Der Linearbeschleuniger im von Amethyst Radiotherapy betriebenen Strahlentherapiezentrum.